

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 148

2. Quartal 2019

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 0 61 31/68 70 66 · Fax 0 61 31/62 59 79 · www.tierheim-mainz.de · E-Mail info@thmainz.de
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14:30 – 17:00 Uhr · Büro: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr + 15:00 – 17:00 Uhr

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e.V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz 1

Editorial



Liebe Leser,

der Sommer hat ein anderes Tempo als die anderen Jahreszeiten. Mensch und Tier sind in der Hitze träge, lassen es langsam angehen und träumen von Abkühlung. Für unsere Tierpfleger heißt es deshalb immer wieder: Wasser marsch! Kalte Becken, feuchte Tücher... und sogar Fruchteis für unsere beiden Schweine (S. 20). Selten nehmen wir aber die Not der verwilderten Haustierte unter uns wahr,

der Stadttauben. Ihnen und einer ganz besonderen Helferin in Mainz widmen wir deshalb einige Seiten in diesem Heft (ab S. 9). Auch die gefährlichen Grannen quälen jetzt unsere Schützlinge. Was sie sind und wie Sie Ihre Vierbeiner vor schlimmen Folgen bewahren, lesen Sie auf S. 17. Doch damit genug der Schattenseiten des Sommers.

Lassen Sie die Seele baumeln!

Nathalie Klemm und Jan Pfaff

PS: Interessierte Schreiber und Fotografen dürfen uns gerne unterstützen: tierbote@thmainz.de.

Impressum

Auflage: 4.300 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Redaktion: Nathalie Klemm, Jan Pfaff; E-Mail: tierbote@thmainz.de

MITARBEIT: Andreas Behne, Stefan Weisbach

FOTOS: Elisabeth Mildner, Stefanie Nierhoff; COVER: Spike

ANZEIGEN: Christine Plank; E-Mail: christine.plank@thmainz.de · SATZ/LAYOUT: M. Becker

DRUCK: h. reuffurth gmbh, Philipp-Reis-Straße 6, 63165 Mühlheim, E-Mail: info@reuffurth.net

Spenden- und Beitragskonto:

IBAN: DE54 5505 0120 0000 0142 74, BIC: MALADE51MNZ, Sparkasse Mainz

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsender von Briefen, Manuskripten u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Um die Lesbarkeit des Textes zu vereinfachen, wird auf eine Differenzierung zwischen der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Bei allen Formulierungen sind Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen – es sei denn, der Sinnzusammenhang legt eindeutig eine andere Auslegung nahe.

Kurzbericht der Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung 2019 fand am 28. Juni in der Zitadelle Mainz statt || Andreas Behne

Die Vorsitzende Christine Plank stellte zunächst die Statistik der Tierein- und -ausgänge vor. Wie auch in den letzten Jahren überstiegen die Fundtierzahlen deutlich die Zahlen der Abgabetierye. Auch die aufgenommenen Wildtiere stellen die Pfleger immer wieder vor große Herausforderungen – gerade in den Sommermonaten.

Ein weiteres Thema waren die zahlreichen Umbaumaßnahmen im Tierheim – insbesondere das fast fertiggestellte neue Hundehaus interessierte die anwesenden Mitglieder. Es sieht so aus, als könnten die Hunde in wenigen Wochen dort einziehen.



Außerordentliches Engagement

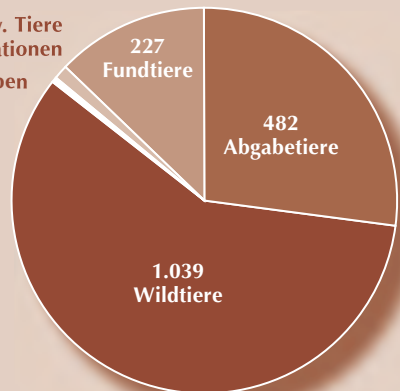
Ein trauriger Bericht handelte von den gequälten Tauben. In Mainz waren mehrfach Tauben angezündet, mit Luftgewehren beschossen oder vergiftet worden. Einige Tiere konnten durch die aufopferungsvolle Pflege und Betreuung unserer Kleintierpflegerinnen gerettet werden. Die 1. Vorsitzende dankte ihnen ausdrücklich für dieses weit über die normale Arbeit hinausgehende Engagement. Für Hinweise auf die Täter hat der Tierschutzverein Mainz 1.000 Euro Belohnung ausgesetzt.

Tierstatistik 2018

1.777 Tiere wurden im Tierheim Mainz aufgenommen

- 1.039 Wildtiere
- 482 Abgabetierye
- 227 Fundtiere
- 21 beschlagnahmte Tiere bzw. Tiere von anderen Organisationen
- 8 Rückgaben

21 beschlagnahmte Tiere bzw. Tiere von anderen Organisationen
8 Rückgaben



Auch im Jahr 2018 haben sich wieder Mitarbeiter, Mitglieder, Freunde und Gönner des Tierheims um den Verein verdient gemacht und wurden von der Vorsitzenden ausdrücklich dafür gewürdigt.

Tierkontrollen und PR

Der 2. Stellvertretende Vorsitzende Stefan Weisbach berichtete von den Vereinsveranstaltungen, den Tierkontrollen und der breit gefächerten Öffentlichkeitsarbeit. Er dankte ausdrücklich den vielen Helfern.

Andreas Behne, der 1. Stellvertretende Vorsitzende, würdigte den erfolgreichen sechsten Auftritt der Tierschutznarren beim Mainzer Rosenmontagszug und regte zur Teilnahme am nächsten Rosenmontag am 24. Februar 2020 an.

Im Bereich Nachkontrollen werden weiterhin dringend Helfer gebraucht. Interessierte können sich per E-Mail bei stefan.weisbach@thmainz.de melden.

Tierschutz sportlich

Schriftführer David Nierhoff berichtete über die Infostände und die Aktivitäten der Jugendgruppe. Er ermunterte die anwesenden Mitglieder, sich zum Firmenlauf am 22.08.2019 anzumelden. Bereits in den letzten Jahren hat der Tierschutzverein hier ein Team gestellt. Interessierte können sich bei David Nierhoff per E-Mail unter teamcaptain@thmainz.de anmelden.

Kassenbericht

Der Kassenbericht präsentierte ein rundherum positives Geschäftsjahr, das mit einer Gewinnrücklage und einem Bilanzgewinn abgeschlossen werden konnte. Im anschließenden Bericht der Kassenprüfer gab es nichts zu beanstanden. Folgerichtig beantragte Tobias Kappesser die Entlastung des Vorstands, dem die Mitglieder mit Enthaltung des Vorstands einstimmig folgten.

Unter Sonstiges wurden noch diverse Anfragen zum Tierheimalltag beantwortet und besprochen. Anschließend konnte die Jahreshauptversammlung 2019 beendet werden.

Wir danken den Mitgliedern für ihr Interesse und ihr Vertrauen.

Der Vorstand des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e. V.

Christine Plank | Andreas Behne | Stefan Weisbach

Michaela Schuster | David Nierhoff

Ein Moment im Tierheim Ab ins Nass!



Im Juni eroberte eine munter schnatternde Entenschar das neue Wasserbassin auf dem Tierheimgelände. Vereinsvorsitzende Christine Plank erklärt: „Beim marode gewordenen alten Becken platzten immer wieder die Verkleidungsplättchen ab, gerade bei der Hochdruckreinigung“. Das Ausbessern der Kacheln war auf Dauer nicht rentabel. So nahm der Vereinsvorstand 8.000 Euro in die Hand und ließ das Becken mit großflächigen robusten Platten neu auskleiden. In funktioneller und



schöner Umgebung können nun Entchen schwimmen lernen, Schildkröten ihre Runden drehen und Hunde planschen. Und wenn die Tiere gerade nicht hinschauen, finden hier auch Tierpflegerfüße „bei gefühlten 50 Grad“ wohltuende Abkühlung.





ANUBIS®
Tierbestattungen

*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Individuelle Betreuung und Beratung
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.

NEU BEI ANUBIS
MAINZ-RHEIN-NAHE:
Pferde-Einäscherungen



ANUBIS-Partner
Mainz-Rhein-Nahe
Inh. Ralph Groß
Hauptstraße 144 • 55120 Mainz

☎ 06131 / 144 58 44

anubis-mainz-rhein-nahe.de

anubis-tierbestattungen.de

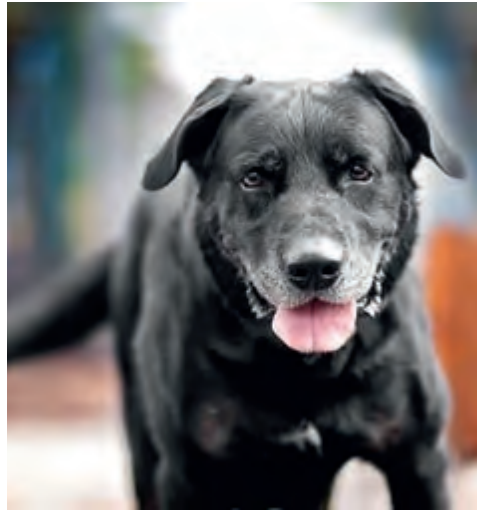
„Bobby, ich werde dich da rausholen“

Die kleine Elif begleitete regelmäßig ihre Tante, wenn diese Mainzer Tierheimhunde ausführte. Elifs Liebling beim Gassigehen: Bobby, der Hundeopa. Unlängst fand ihre Oma sogar ein Liebesbriefchen ihrer Enkelin, adressiert an Bobby, bei sich:

„Bobby, ich werde dich da rausholen, Bobby, mein Schatz. Elif Nur“ steht im Schriftbild einer Abc-Schützin darauf.

Nun wird Elif andere Hunde ausführen müssen, denn in der Zwischenzeit wurde der Hundeopa von einer Familie adoptiert. Auch hier schloss ihn ein Mädchen direkt ins Herz. Die Familie berichtet: „Das ‚kleine Frauchen‘ war so aufgeregt, dass es im Kindergarten keinen Mittagsschlaf machen konnte, weil das neue Familienmitglied heute kam“.

Wir denken, Bobbys Aufnahme in eine Familie, wenn auch nicht die eigene, kann nur im Sinne der Briefschreiberin sein und wünschen unserem vierbeinigen Herzensbrecher und seinen Zweibeinern alles Liebe und Gute.



Apropos „ich werde dich da rausholen“: Kürzlich berichteten uns Lehrer, ihre Schüler nähmen an, dass Tierheimhunde „hinter Gittern“ säßen, weil sie etwas Falsches getan hätten. Manche würden ja auch noch mit einem Maulkorb „bestraft“.

Unsere Schatzmeisterin Michaela Schuster, die derlei Irrglauben mit Kinderführungen im Mainzer Tierheim entgegentwirkt, freut sich daher – **per E-Mail an buero@thmainz.de** – über Anmeldungen von Schulklassen und Kindergarten-
gruppen.

ANZEIGE



HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops



HUNDEHOTEL

... Pension für Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation



CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

**Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen**

Mitglied im



DOG-InForm

Mirjam Cordt

(zertifiziert durch die

Landestierärztekammer Rheinland- Pfalz)

Therapie- und Ausbildungszentrum für Hunde und ihre Menschen

An den Hesseln 1 · 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 · FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email info@dog-inform.de

www.dog-inform.de

„Man muss sie nicht lieben, aber...“

Laura Böttcher, Gründerin der Stadttaubenhilfe Mainz e. V., wird von der Stadt Mainz zu Rate gezogen, wenn sich Mensch und Taube ins Gehege kommen – und sorgt dafür, dass es gar nicht erst dazu kommt. Seit 2017 arbeitet sie auch eng mit dem Mainzer Tierheim zusammen.



Manche Menschen kommen auf den Hund, Sie sind auf die Taube gekommen. Warum?

Ich war zehn, als ich eine verletzte und gelähmte Ringeltaube aufgelesen und zum Tierarzt gebracht hatte. Leider musste sie eingeschläfert werden – was wohl zu ihrem Besten war –, doch seither bin ich von diesen Vögeln fasziniert. Ich versuche ihnen zu helfen, indem ich mit der Stadttaubenhilfe die Suche nach geeigneten Taubenschlägen im Stadtgebiet unterstütze oder versuche, mit Infoständen aufzuklären und Unwissen zu bekämpfen.

Welcher Irrglaube über Tauben nervt Sie besonders?

Da gibt es einiges. Dass Tauben auf den Menschen übertragbare Krankheiten verbreiten würden, im Unterschied zu allen anderen Vögeln, ist natürlich Quatsch. Das hat unter anderem schon längst das Bundesveterinäramt bestätigt. Doch dieses Ammenmärchen hält sich beharrlich. Viele meinen auch, dass mit Vergrämungstaktiken wie Spikes, Netzen, Klebepasten oder Kammerjägern ein Problem gelöst wäre. Es verschiebt sich nur. Die Tauben bleiben hängen, verletzen sich oder sie suchen woanders Zuflucht. Das ist ganz klar Tierquälerei. Eine harmlose, aber falsche Annahme ist, dass Unfälle der Grund wären, warum Taubenfüße so häufig verkrüppelt sind. Tatsächlich liegt das an so genannten Verschnürungen mit Haaren oder Fäden, die sich Tauben mit ihren extrem gut haftenden Füßen leider häufig zuziehen. Stadttauben füttern ist kein Tierschutz, sondern eine Ordnungs-



Tauben bleiben lebenslang zusammen.



widrigkeit. Wildfütterer sind deshalb auch dem Ordnungsamt ein Dorn im Auge. Durch das erhöhte Futterangebot erhöht sich die Populationsdichte der notleidenden Tauben, die sich ohnehin einen beengten Lebensraum teilen müssen. Falsches Futter schadet den Tieren obendrein.

Wovon ernähren sich denn Stadtauben?

Sie essen, was sie vorfinden. Aber Brezelreste und Wurstzipfel bekommen ihnen nicht. Tauben sind eigentlich Veganer. Artgerechtes Futter ist eine Mischung aus Mais und Körnern, Weizen und Erbsen. Dazu Magensteinchen als Verdauungshilfe. Wir finden immer wieder Tauben mit Schwermetallvergiftung, deren Mageninhalt auf dem Röntgenbild kleine Blitze aufweist: Das sind die Metallstückchen, die sie anstelle der Magensteinchen verschluckt haben.

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- Rinnen
- Dächer
- Balkone
- Terrassen
- Flachdächer
- Dachfenster

ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!

Wie taubenfreundlich ist Mainz?

Die Stadt macht einiges richtig. Unsere Zusammenarbeit mit der Gebäudewirtschaft und dem Ordnungsamt funktioniert gut. Klar, im Vergleich zu Wiesbaden oder Frankfurt könnte mehr gemacht werden. Wiesbaden hat fünf Taubenschläge. Das hat die Zahl der Tauben insgesamt verringert und die Fußgängerzonen entlastet. In Mainz gibt es bisher nur zwei: einen auf

dem Tierheimgelände sowie den von uns betreuten bei der Anne-Frank-Schule. Unser Ziel ist die Errichtung weiterer Taubenhäuser, am liebsten in Nähe der Taubenbrennpunkte Bahnhof, Theatervorplatz und Höfchen sowie rund um die Rheingoldhalle. Als ortsgebundene Tiere halten sich Tauben vermehrt in ihrem Schlag auf, der ihnen als Brutstätte dient. Wir kontrollieren die Population, indem wir gelegte Eier durch Attrappen aus Gips austauschen. Das nennt sich Augsburger Modell und ist bewährt.



Was kann ich tun, wenn ich eine leidende Taube finde?

Zum einen kann ich sie direkt einsammeln und im Karton oder Stoffbeutel beim Mainzer Tierheim abgeben. Außerdem kann ich die Stadttaubenhilfe über die Notfallnummer kontaktieren (s. u., *Anm. d. Red.*).

Haben Sie Verständnis für Taubenfeinde?

Natürlich kann ich es nachvollziehen, dass Imbissbudenbesitzer keine Tauben auf ihren Tischen sitzen haben möchten. Doch gerade deshalb müssen tragfähige und langfristige Lösungen her! Das Problem der Stadttauben ist menschengemacht. Als Nachkommen unserer Zucht- und Brieftauben kann man ihr Aufkommen vergleichen mit dem Phänomen streunender Katzen oder Hunde. Jetzt sind Sie nun einmal da und man muss sie nicht lieben, aber man darf sie auch nicht leiden lassen.

Weitere Infos unter www.stadttaubenhilfe-mainz.de

Notfallnummer: 0163/1783414

Sie möchten dem Tierheim Mainz helfen, den Taubenbestand in Mainz auf tierschutzkonforme Art zu reduzieren? Sie möchten den Eier austausch, die kontrollierte Fütterung mit artgerechter Nahrung und die medizinische Versorgung finanziell unterstützen? Dann nutzen Sie ganz einfach den Überweisungsträger im Heft. Vielen Dank!



Das große Taubenquiz – Wer weiß es?

1. Die Taube ist nicht

- a) das Wappentier Zyperns
- b) ein Sternbild
- c) ein Panzermodell

2. Die Fußbefiederung mancher Haustaubenrassen nennt man

- a) Manschetten
- b) Sandaletten
- c) Latschen

3. Ein Taubenschlag ist

- a) eine Behausung für Tauben
- b) ein Zusammenstoß eines Luftfahrzeugs mit einer Taube
- c) die Flügelbewegung von Tauben

4. Tauben „nicken“ beim Gehen,

- a) um Energie zu sparen
- b) um ihren Gleichgewichtssinn auszubalancieren
- c) um den Kopf für einen scharfen Blick länger in einer ortsfesten Position zu halten

5. Pferden gleich

- a) nutzen sie bewegliche Ohrmuscheln zur Körpersprache
- b) trinken sie Wasser, ohne den Kopf zu heben
- c) bildet ein Männchen einen Harem aus mehreren Weibchen

6. Taubenkot, der einen ähnlichen Säuregrad wie Regenwasser besitzt, hatte einst große Bedeutung als

- a) Dünger
- b) Haarwaschmittel
- c) Löschmittel



7. Alle Haustauben stammen von dieser an Klippen nistenden Art ab:

- a) Ringeltaube (*Columba palumbus*)
- b) Felsentaube (*Columba livia*)
- c) Turteltaube (*Streptopelia turtur*)

8. Tauben stehen auch für Reinheit und Friedfertigkeit. Auf welchen Maler geht die Friedenstaube zurück, die seit Ende der 1940er Jahre das Symbol des Pazifismus ist?

- a) Pablo Picasso
- b) Paul Cézanne
- c) Pavel Holub



CREDIT VANVEENIJ AU UNSPLASH



CREDIT SHAQUON GIBSON AUF UNSPASH

9. Tauben legen

- a) mehrmals jährlich 2 Eier
- b) einmal jährlich 5 Eier
- c) alle zwei Jahre 7 Eier

10. Wie warnen Tauben ihre Artgenossen vor Gefahr?

- a) Durch Absetzen von Kot
- b) Durch einen Alarmlaut, den eine der großen Schwungfedern erzeugt
- c) Durch schrilles Gurren

11. Warum sind viele Stadtaubenfüße verkrüppelt?

- a) Ihre Füße fallen dem unübersichtlichen Stadtverkehr zum Opfer
- b) Sie verletzen sich beim Schlüpfen an den Eierschalen
- c) Haare und Plastikfäden verschnüren ihre stark haftenden Füße

12. Brieftauben nutzen zur Orientierung neben dem Sehsinn auch

- a) Echolot und Infrarotsicht
- b) Geruchs- und Magnetsinn
- c) Tast- und Wärmesinn



13. Der Apotheker Julius Neubronner nutzte nicht nur Taubenpost für dringende Bestellungen; er erfand auch

- a) die Tontauben, um die Sportjagd auf Vögel überflüssig zu machen
- b) die Luftbildfotografie mithilfe von Tauben
- c) den Identifikationsring für Tauben

14. Stadtauben sind

- a) verwilderte Haustiere
- b) heimische Wildtiere
- c) eigentlich Zirkustiere



CREDIT JAVARDH AUF UNSPASH



Lösung: 1c, 2c, 3a, 4c, 5b, 6a, 7b, 8a, 9a, 10b, 11c, 12b, 13b, 14a



MECKEL GmbH
Aluräder • Reifen • Service

- PKW/Offroad/SUV-Reifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung inkl. Prüfprotokoll
- Motorradreifen inkl. Ein-/Ausbau
- Sommer- & Winterkomplettträger
- Reifen-Einlagerung
- Unabhängige und persönliche Beratung
- KFZ-Service/TÜV

Telefon: 26 15 16

Fax: 06 11/1 88 58 82 | Mail: Info@reifen-meckel.de | Fischbacher Str. 12
65197 Wiesbaden | www.reifen-meckel.de



**Malerbetrieb
WALZ**

☞ Fassadenrenovierung mit Gerüst ☞

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten führen wir
jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
www.malerbetrieb-walz.de • info@malerbetrieb-walz.de

☞ Rufen Sie uns an: ☎ 0 61 31-33 16 19 ☞



Mobiler Taubenwagen sucht Spender

Wer hilft unseren Stadttauben auf dem Gelände der vlexx GmbH?

Mit großer Freude haben sich in den Werkstatt-räumen in der Mombacher Straße 36 in Mainz Stadttauben auf der Suche nach Nistplätzen niedergelassen. Eher verhalten reagierte darauf der unfreiwillige Gastgeber selbst, die vlexx GmbH, die hier ihren Sitz hat. Verständlich. Abhilfe musste her, aber, bei vlexx bitte auch im Sinne der Tiere! Vergrämungstaktiken und Schädlingsbekämpfer wurden von vornherein ausgeschlossen. Die Werkstudentin der vlexx GmbH Katrin Gralla wandte sich an den Tierschutzverein Mainz und Umgebung, der das Mainzer Tierheim betreibt. Stefan Weisbach, 2. Stellvertretender Vorsitzender des Vereins holte mit Laura Böttcher von der Stadttaubenhilfe Mainz eine Taubenexpertin ins Boot.

Schnell diskutierte die Gruppe einen mobilen Taubenwagen als tragfähige Lösung für Mensch und Taube. Auf einen solchen Wagen der Erna-Graff-Stiftung war Weisbach im Zuge seiner Recherchen gestoßen. Für ihn liegen dessen Vorteile auf der Hand: „Durch die attraktive Gestaltung und Einrichtung des Taubenwagens werden die Tauben neu angesiedelt, sodass sie nicht mehr in die umliegenden Gebäude fliegen.“ Böttcher ergänzt: „An Ort und Stelle werden sie ärztlich sowie mit artgerechtem Körnerfutter versorgt und finden geeignete Nistplätze.“



Einen geeigneten Standort des Taubenwagens fanden die beiden bei Begehungen des Geländes in Zusammenarbeit mit der vlexx. „Wir finden es super, dass die Firma vlexx die Taubenproblematik auf ihrem Gelände tierschutzkonform angehen möchte“, freut sich Böttcher. „Die Kosten für den Ausbau und die Überführung des Taubenwagens nach Mainz belaufen sich allerdings auf 5.000 Euro.“

Daher benötigen wir, der Tierschutzverein Mainz und Umgebung, sowie die Stadtaubenhilfe Mainz Ihre Hilfe, um dieses nachhaltige Projekt zu finanzieren.

Stadtaubenhilfe Mainz e. V.

Mainzer Volksbank eG

IBAN: DE14 5519 0000 0951 7070 17 | BIC: MVBMD55

Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.

Mainzer Volksbank eG

IBAN: DE46 5519 0000 0211 8690 11 | BIC: MVBMD55

... oder über <https://tinyurl.com/taubenwagen>.

Tierheim-Newsletter gestartet – Melden Sie sich an!

Die erste Ausgabe des Tierheim-Newsletters ist verschickt! Abonnenten erhalten wichtige Neuigkeiten und Termine rund ums Tierheim und den Tierschutzverein. Zusätzlich können Sie über den Newsletter mit den Verantwortlichen in Kontakt treten. Möchten Sie ebenfalls auf dem Laufenden bleiben und unseren Newsletter erhalten?

Schicken Sie einfach eine formlose E-Mail an stefan.weisbach@thmainz.de – **Betreff: „Newsletter“**. Anmelden können sich alle Mitglieder, Neugierige und Interessenten. Relevanz und Aktualität der Berichte geben den Erscheinungsrhythmus vor. Der Newsletter lässt sich jederzeit wieder abbestellen – aber warum sollte man das tun?

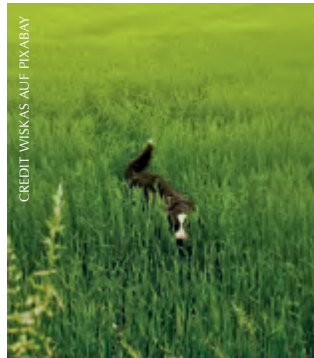
Grannen – die Gefahr im Kornfeld

Sommerzeit ist Grannenzeit. Kaum flitzt Ihr Hund durch Gebüsche und tollt über Wiesen, da ist es auch schon passiert: Eine Granne ist in seiner Haut stecken geblieben. Diese unscheinbaren Pflanzenteile sind nicht nur schmerzhaft: Neben Rötungen und Entzündungen droht im schlimmsten Fall der Tod. Wie lässt sich Grannenbefall erkennen – und wie lassen sich die Übeltäter wieder entfernen?

Grannen sind die starren, rauen Fortsätze verschiedener Pflanzen, etwa die langen „Haare“ von Getreideähren. Damit schützen sich verschiedene Gewächse davor, gefressen zu werden. Sie sollen sich zudem im Fell von Tieren verfangen, um Pflanzensamen weiterzutragen. Für diese Verbreitung haben viele Grannen kleine Widerhaken. In der Haut eines Hundes können diese aber schmerzhaft stecken bleiben – und darin weiterwandern, sogar bis in die inneren Organe. So werden chirurgische Eingriffe zu ihrer Entfernung oft größer als geplant. Wenn Ihr Hund in dichtem Gras oder in Gebüschen herumtollt, kann sich leicht eine Granne in seiner Haut, in Nase oder Ohren verfangen oder in der Pfote stecken bleiben. Die Widerhaken machen es dann schwer, sie einfach abzuschütteln und sie können sich sogar tiefer in die Haut bohren, wenn der Hund versucht, den unangenehmen Fremdkörper abzuschütteln.

Wieso sind Grannen gefährlich?

„Sie sollten von Anfang an darauf achten, wenn Ihr Hund den Kopf schief hält“, rät unsere Hundepflegerin Alexandra Huse. Wenn eine Granne ins Ohr Ihres Hundes gelangt ist und er seinen Kopf schüttelt, um sich davon zu befreien, kann sie tiefer eindringen und das Trommelfell verletzen. Das kann zu Entzündungen und schweren Verletzungen des Ohrs führen. Wattestäbchen können die Granne ebenfalls noch tiefer hineindrücken. Grannen verhaken sich auch in der Bindehaut des Auges oder unter den Li-



Tierheimpflegerin Alexandra Huse und ihr Hund Nacho kennen sich mit Grannen aus.



Per Kontrastmittel wird beim Röntgen der Weg einer Granne (weiß) sichtbar – von ihrer Eintrittspfo(r)te hoch zum Oberschenkel.

dern und können zu Rötungen und Schwellungen führen sowie zu Bindehaut- und Hornhautentzündungen. (Die Bilder hierzu möchten wir Ihnen ersparen.) An Beinen und Pfoten, gerade zwischen den Zehen, dringen Grannen leicht in die tieferen Hautschichten vor. Wenn sie dort nicht rechtzeitig entfernt werden, können eitrige Abszesse folgen. Denn die Pflanzenteile tragen Bakterien in den Körper. Zudem können Grannen eingeatmet werden und schlimmstenfalls bis in die Lunge gelangen. „Niesanfälle sind ein Indikator“, weiß Huse: Nach einer Weile entsteht eitriger Ausfluss.

Das können Sie tun

Vom späten Frühling bis zum Ende des Sommers ist Grannenzeit. Achten Sie auf Rötungen und Schwellungen sowie auf ungewöhnliches Verhalten: Wird Ihr Hund durch eine feststeckende Granne geplagt, wird er versuchen, sich durch Lecken, Kratzen oder Schütteln davon zu befreien. „Bei Grannen drohen massive Hautentzündungen“, erklärt Huse, „gerade Langhaardackel sind gefährdet“. Untersuchen Sie deshalb nach jedem Gassigehen das Fell und achten Sie auf Schwellungen und Rötungen. Da Grannen weit verweht werden können, ist der Kontakt mit ihnen quasi unvermeidbar. Das Risiko minimieren Sie, wenn Sie Feldspaziergänge vermeiden und das Fell an Ohren und Füßen kurzhalten. Sollte sich eine Granne nicht sanft mit einer Pinzette entfernen lassen oder nicht mehr sichtbar sein, sollten Sie so schnell wie möglich einen Tierarzt aufsuchen.

So erkennen Sie, dass Ihr Hund unter Grannen leidet

- **Pfote:** Die Pfote ist geschwollen; der Hund leckt sich die Pfote; er humpelt.
- **Schnauze und Nase:** Der Hund hustet oder niest anfallartig.
- **Augen:** Ein Auge ist gerötet oder geschwollen; der Hund kneift das Auge zusammen.
- **Ohren:** Der Hund schüttelt den Kopf; er kratzt sich am Ohr; das Ohr ist gerötet.

Keine Hilfe zu klein

Oft fragen Mitglieder des Tierschutzvereins, wie sie sich rund um das Tierheim einbringen können. Die Liste der Tätigkeiten reicht von ein paar Handgriffen beim Tierheimbasar zum regelmäßigen Engagement || Stefan Weisbach

Haben Sie einen „grünen Daumen“ oder sind Sie handwerklich begabt? Dann unterstützen Sie uns bei der **Instandhaltung der Tierheimanlagen** oder dem Tierfriedhof. Ansprechpartner sind unsere Hausmeister Markus Manschel und Charles Grubusch (hausmeister@thmainz.de). Als **Hundeausführer**, **Katzenschmuser** oder in der **Tierpflege** können Sie unser Team tatkräftig bei seiner alltäglichen Arbeit entlasten. Ansprechpartnerin ist unsere Tierheimleitung Vanessa Kappesser (vanessa.kappesser@thmainz.de).

Sie können auch in der wichtigen Aufgabe **Tierschutzkontrolle** Verantwortung übernehmen: Als ehrenamtlicher Tierschutzkontrolleur überprüfen und dokumentieren Sie das Wohlergehen unserer Tiere nach der Vermittlung in ihrem neuen Zuhause. Sie tragen damit Sorge dafür, dass es unseren Schützlingen auch weiterhin gut geht. Ansprechpartner ist der 2. Stellvertretende Vorsitzende Stefan Weisbach (stefan.weisbach@thmainz.de).

Die einfachste Möglichkeit zu helfen, ist eine **Spende** oder die **Mitgliedschaft** im Tierschutzverein. Schon durch Ihren Beitrag ermöglichen Sie vielen in Not geratenen Tieren einen sicheren Platz in unserer Obhut. Ihre Mitgliedschaft ist darüber hinaus auch die Voraussetzung für die aktive Mitarbeit im Tierschutz.

Ob Sach- oder Geldspende, ob klein oder groß, unsere Tiere freuen sich über jede Zuwendung. Gerne können Sie natürlich auch eine **Patenschaft** übernehmen. Auch damit sorgen Sie für das Wohlergehen der uns anvertrauten Tiere.



Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter **www.tierheim-mainz.de/hilfe**.

Splish splash – Hilfe für erhitzte Tierheimbewohner

Bei Spitztemperaturen von 40 Grad Celsius lassen sich die Tierheimpfleger auch in diesem Sommer einiges einfallen, um ihre Schützlinge abzukühlen...



Schweine:

Perlen vor die Säue? Süß duftendes Erdbeer-Bananen-Püree in einer Eiskugel wird Pickeldi und Frederike gereicht. Die beiden schnüffeln grunzend an der Köstlichkeit – und dösen dann einfach weiter.



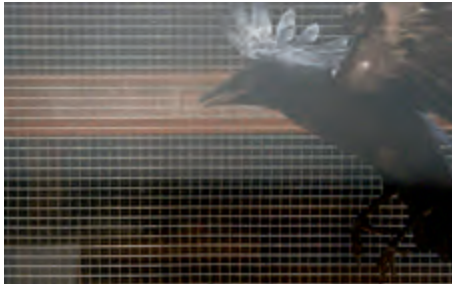
Wassermuschel:

Kleinere Wasserstellen sind auf dem Gelände verteilt und dienen den Vögeln als Badestelle. Die Wassermuschel im Auslauf ist den Hunden zum Planschen vorbehalten. Spike genießt's!



Hasenstall:

Feuchte Lappen regulieren die Temperatur in den Hasenställen nach unten. Hasen wie Katzen ziehen sich im Sommer bevorzugt in die weniger warmen Innenbereiche zurück.



Rabe:

Das kühle Nass aus der Sprühflasche lockt die Rabenjuvenen in der Voliere an.



Sprühnebel:

Der Sprühnebel am Gartenzaun dient Pickeldi und Frederike zur Abkühlung, sofern sich unsere gemütlichen Hängebauchschweine aus ihrem Stall bequemen mögen. Auf der rückwärtigen Zaunseite freuen sich dafür Enten und Gänse über den unverhofften Regen, und dann und wann auch mal, wer könnt's verdenken, ein Homo sapiens.



Sonnensegel im Hundebereich:

Im Außenbereich liegen die Hunde im Schatten der Sonnensegel. Auch Rasensprenger werden im Auslauf angeschaltet, allerdings nur bei Hunden, die den kühlen Guss auch mögen. Viele von ihnen haben Angst vor Wasser und scheuen selbst ein feuchtes Handtuch. Tageszeit und Dauer der Spaziergänge richten sich nach den Temperaturen.

K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**
Dr. Ulrike Meyer-Götz
Fachtierärztin für Kleintiere
**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr für Notfälle

Hecheln, baden, koten, faulenzen – So gehen Tiere mit der Sommerhitze um

Hitzeperioden machen nicht nur Menschen, sondern auch den Tieren zu schaffen. Um unbeschadet die hohen Temperaturen zu überstehen, haben einige Tiere Tricks entwickelt. Fell und Federn sind nämlich nicht optimal, um Hitze abzuleiten || NABU

„Füchse und Hunde hecheln, um sich Abkühlung zu verschaffen“, sagt NABU-Tierexperte Julian Heiermann. Sie haben keine Schweißdrüsen und sorgen durch Verdunstung für Abkühlung. Sogar viele Vogelarten hecheln, wenn ihnen zu heiß ist.



Planschbecken für Vögel

Außerdem suchen sie Badestellen auf. „Wer flache Schalen mit Wasser aufstellt, bekommt eventuell Besuch von Vögeln, die sich in den kleinen Planschbecken erfrischen“, so Heiermann. Die Wasserschalen müssen jedoch täglich gereinigt werden, damit sich Krankheitserreger nicht vermehren. So gab es in den letzten Jahren zahlreiche Todesfälle bei Grünfinken durch den Parasiten *Trichomonas gallinae*, der schwere Entzündungen im Schlund und im Rachen der Vögel hervorruft. Reinigen sollte man sie mit heißem klarem Wasser, auf keinen Fall mit Spülmittel, da Rückstände ansonsten von den Vögeln aufgenommen werden könnten.

Exklusiver Hitzeschutz der Störche

Der Storch hingegen hat ein eher anrüchiges Kühlsystem entwickelt: Als Sonnenschutz benutzt er flüssigen Kot, mit dem er seine Beine beschmiert. Deshalb erscheinen die Beine der Störche an heißen Sommertagen oft weiß. Das im Kot enthaltene Wasser entzieht beim Verdunsten dem Körper Wärme. „Der Feldhase hat dagegen eine körpereigene Klimaanlage, die über die langen Ohren funktioniert. Er benutzt seine Löffel als Hitzeableiter“, so Heiermann.

CREDIT LENKA ŽIGON AUF UNSPLASH



Siesta und Fango

Ansonsten machen die meisten Wildtiere genau das, was wir Menschen auch gerne tun oder tun würden: Sie halten tagsüber Siesta in Höhlen oder im kühlen Wald und gehen baden. „Rothirsche und Wildschweine suchen sich mit Wasser gefüllte Gruben – man spricht hier vom Suhlen“, erläutert Heiermann. Die Schlammpackung wehrt lästige Insekten ab und schützt die Haut vor Austrocknung. Hirsche nehmen an heißen Tagen gern ein Bad in tiefen Gewässern. Rehe hingegen meiden selbst bei allergrößter Hitze das Wasser, sie suchen lieber Abkühlung im schattigen Wald und bewegen sich tagsüber wenig.

www.logo-mz.de

Telefon 06131-602 1203

◆ Morschstr. 6
55129 Mainz-Hechtsheim

◆ Heiligkreuzweg 90
55130 Mainz-Weisenau



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

Zuhause gesucht – Unsere Hunde

Cosi und Bondi, Mischlinge

Vater Bondi (braun) und Tochter Cosi (schwarz) haben bei einer älteren Dame gelebt. Als diese verstarb, wurden die beiden Senioren bei uns abgegeben.

Bondi ist etwas misstrauisch, setzt, wenn es zu eng wird, auch mal seine Zähne ein. Er taut aber auch relativ schnell auf und lässt sich streicheln.



Cosi ist aufgeschlossen, sehr verschmust und menschenbezogen. Allerdings scheint sie Spaziergänge nicht zu kennen, sie ist an der Leine recht unsicher. Wir suchen für die beiden einen ebenerdigen Alterswohnsitz ohne Kinder, in dem sie gemeinsam ihren Lebensabend verbringen dürfen. Es wäre schön, wenn es im neuen Zuhause einen Garten geben würde.



Lavida, Zwergpinscher-Chihuahua-Mischling, geb. 29. April 2011

Unsere aktive Lavida, Darstellerin in „Haustier sucht Herz“, s. Seite 37, sucht sportliche Menschen, die mit ihr durch Dick und Dünn gehen! Lavida hat eine gute Erziehung genossen,

möchte diese aber gerne noch festigen – vielleicht mit Ihnen?

Lavida ist kein Anfängerhund und soll nicht zu kleinen Kindern vermittelt werden. Mit genug Auslastung bekommen Sie mit „la vida“ eine Freundin fürs Leben.



Zuhause gesucht – Unsere Katzen



Vera, geb. ca. 2009

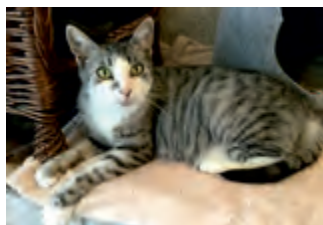
Vera kam als Fundkatze zu uns. Das süße Katzenmädchen zeigt sich bei uns bis jetzt sehr zurückhaltend und ruhig. Kommen wir morgens mit einem Schälchen Futter zu ihr, begrüßt sie uns fröhlich mit einem Miauen und lässt sich beim Fressen ohne Probleme berühren und streicheln. Wenn sie allerdings schläft, möchte sie lieber nicht angefasst werden und bekräftigt das mit lautem Knurren und unter Einsatz ihrer Krallen. Vera ist eine sehr ruhige und verschlafene Katzendame, die wir in die Wohnung oder in den Freigang vermitteln möchten, nicht aber zu Kindern oder anderen Tieren. Ihre Menschen müssen sie sein lassen, wie sie ist.

Wir mussten Vera zwei Tumore an der Gesäulegeiste entfernen. Leider sind diese Tumore bösartig gewesen, weshalb wir schnellstmöglich einen schönen Platz für die Süße suchen.



Fee und Sam, geb. ca. 2007 und 2014

Fee und Sam sind ein ruhiges, sehr liebes und unkompliziertes Katzenpärchen. Die beiden haben schon in ihrem vorherigen Zuhause zusammengelebt und sind schon lange Zeit ein Herz und eine Seele. Fee hatte bei ihrer Ankunft extrem schlechte Zähne, weshalb sie ihr alle entfernt werden mussten. Das zierliche Katzenmädchen kommt dennoch sehr gut zu-



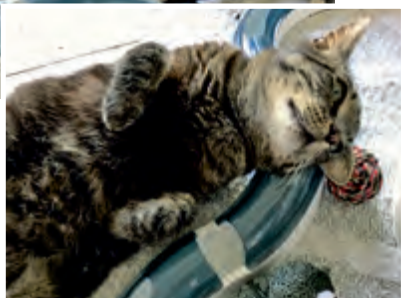
recht. Wir wünschen uns für die Zwei ein ruhiges Zuhause, in dem sie viel Zeit mit ihrer neuen Familie verbringen können, und in dem sie ihren uneingeschränkten Freigang genießen dürfen.



Maurice, geb. ca. 2016

Maurice kam ursprünglich als Fundtier zu uns. Der liebe Kater hat chronischen Schnupfen und wird daher momentan bei uns noch medikamentös behandelt. Anfangs hatte Maurice ein paar kleine Probleme, Vertrauen zu fassen. Mittlerweile hat er sich jedoch zu einem sehr selbstbewussten und willensstarken Kater entwickelt, der auch mal seine Krallen einsetzt, wenn ihm etwas zu schnell geht. In vielen ruhigen Momenten genießt er es, sich draußen zu sonnen und frische Luft zu atmen und zeigt sich von seiner gemütlichen, süßen Art. Aufgrund seiner

chronischen Erkrankung und seiner Vorgeschichte vermitteln wir Maurice in den eingeschränkten oder absoluten Freigang.



Zuhause gesucht – Kleintiere

Momo und Angel, geb. 2015 und 2016

Bei Momo und Angel handelt es sich um Langzeitinsassen. Der schlappohrige Momo und Angel, eine braune Kaninchen-dame der Rasse Havanna-Loh, tragen, wie die meisten Kaninchen, den EC-Erreger in sich.

Da die beiden komplett frei von Symptomen sind, wurde dies nur zufällig bei einer Blutentnahme entdeckt. Weder zeigen sie die symptomatische Kopfschiefstellung, noch etwaige Koordinationsprobleme.

Momo und Angel sind keine Schmusenkaninchen und werden nur gemeinsam vermittelt. Wer zeigt Herz für die beiden Schönen?

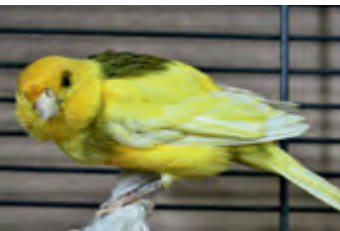




Speedy, geb. Januar 2017

Speedy hat uns erzählt, dass sie zu einem lieben Partnertier vermittelt werden möchte. Die grau-weiße Flauschhäsin ist bei uns abgegeben worden, nachdem ihr Partner verstorben war. Nun suchen wir für sie eine ruhige Familie.

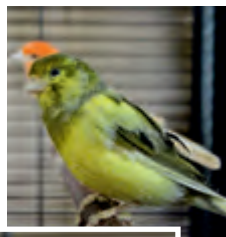
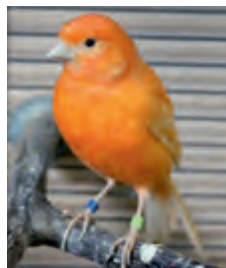
Zuhause gesucht – Vögel



Diverse Kanarienvögel

Ding, Dong und ihre Freunde harren ihrer Adoption. Bis dahin flattern sie munter durch ihre Voliere und geben sich Mühe, nur schemenhaft auf Zelluloid gebannt zu werden. Ein paar Schnappschüsse gelangen unserer Fotografin dennoch. Wer unsere

sere Kanarienvögel bei sich aufnimmt, wird mit fröhlichem Gesang belohnt. Kanarienvögel beherrschen laut Experten die Hohlrolle, die Knorre, die Wasserrolle, die Schocke, die Hohlklingel, die Glucke, Pfeife und die Klingeltouren. Wer nicht weiß, wie das alles klingt, kann unseren Piepmätzen gerne zu den Vermittlungszeiten lauschen.



Zebrafink 1, 2, 3, 4 und 5

Was passiert, wenn Eigentümer von Vögelchen versterben? Nur allzu oft landen die gefiederten Gesellen im Tierheim und werden mangels mitgegebener Namen durchnummeriert. Unsere Fünf üben sich im Tierheim tagein, tagaus im sogenannten Kontaktsitzen, betreiben soziale Gefiederpflege, snacken Insekten und zwitschern herum. Zu ihrem Glück fehlen Zebrafink 1 bis 5 jetzt nur noch ein gemütliches Zuhause mit Voliere – und natürlich fünf schöne Namen.



Bericht vom Tag der Offenen Tür

Viele Tierfreunde haben am Palmsonntag wieder den Weg in das Tierheim Mainz gefunden, um uns an unserem traditionellen Tag der Offenen Tür zu besuchen || Andreas Behne



Unsere Besucher konnten sich von 10.30 Uhr bis 17 Uhr mit Kuchen und Kaffee verwöhnen lassen, leckere Waffeln genießen oder gleich ordentlich reinhauen: Da lockten vegetarischer oder veganer Burger, Spargelcremesuppe, vegane Pilzlauchpfanne, Gemüsebolognese mit veganer Polentaschmitte, frische Salate oder natürlich die Mutter aller vegetarischen Gerichte – Pommes!

Viel wichtiger waren den Besuchern allerdings noch unsere Hunde und Katzen, Meerschweinchen, Kaninchen, Wasserschildkröten und Co. Ausgiebig wurden unsere Schützlinge angeschaut und die eine oder andere vielversprechende Kontaktaufnahme konnte auch beobachtet werden. Wir haben da große Erfahrung, denn wir haben schon oft Tier-Mensch-Teams fürs Leben verkuppelt.





Osterdeko und Aufklärung

Natürlich konnten auch wieder die Freunde des Gebrauchtwarenhandels an unserem Flohmarkt und Büchermarkt Herrliches, Nützliches oder auch beides erstehen.

Wunderbare selbstgebastelte Schmuckstücke unserer Kreativgruppe haben wieder rasenden Absatz gefunden – kein Wunder, so tolle Osterdeko erstellt man nicht alle Tage. Bei Energy and life gab es Designerschmuck und bei Anubis konnte man sich informieren, wie man den letzten Weg des tierischen Freundes würdevoll gemeinsam beschreiten kann.

Die Kaninchenberater waren wieder mit einem Stand bei uns im Einsatz für glückliche Langohren, und die Stadtaubenhilfe Mainz e. V. half an ihrem Stand, mit den längst überholten Vorurteilen über diese Tiere aufzuräumen. Bitte helfen Sie mit, damit die Taube in Mainz bald das sein darf, was sie eigentlich ist – ein wunderschönes Symbol des Friedens und ein großartiger Vogel.



Die Tiere im Tierheim sagen ein herzliches Dankeschön und freuen sich schon auf Euer Engagement am Tag der Offenen Tür am 8. September 2019!

An dieser Stelle wollen wir nochmals auf die verbrannten und angeschossenen Tauben aufmerksam machen und daran erinnern, dass sowohl der Tierschutzverein Mainz als auch PETA jeweils 1.000 Euro Belohnung für Hinweise ausgesetzt haben, die zur Ergreifung dieser Tierquäler führen.

Gott sei Dank sind einige der gequälten Tauben mittlerweile – nicht zuletzt durch den über den Job weit hinausgehenden Einsatz unserer Mitarbeiter – auf dem Weg der Besserung, auch wenn dieser Weg noch ein langer sein wird.





Vielen Dank an alle! Ihr habt Euch wieder unglaublich ins Zeug gelegt:

- Die Mitarbeiter, die vor und nach dem Tag der Offenen Tür so viel zusätzliche Zeit investieren müssen.
- Die ehrenamtlichen Helfer, die die Stände betreuen (teilweise schon seit Jahren). Ohne Euch wäre ein Tag der Offenen Tür nicht zu leisten. Vielen Dank an alle alten (Oster)-Hasen und alle jungen Hüpfer, die hoffentlich Spaß daran gefunden haben.
- Die vielen Spender liebevoll gebackener Kuchen, Torten, leckerer Salate etc. Ihr seid unbezahlbar.
- Die Besucher, die (auch teilweise schon seit Jahren) kommen, um sich über unsere Arbeit, unsere Tiere zu informieren und uns zu unterstützen.

Die Tiere brauchen Euch alle! Jeder noch so kleine Beitrag hilft ihnen.

Großzügige Spende von Juwelier Knewitz



Wir bedanken uns beim Mainzer Juwelier Knewitz, der wieder zauberhafte Schmuckstücke im Wert von bis zu 1.000 Euro für unsere Tombola am 8. September gespendet hat. Vielen Dank für die großzügige Unterstützung!

Über weitere Firmen, die unsere Tombola durch Spenden bereichern möchten, würden wir uns freuen. Spenden an uns – auch Sachspenden – sind steuerlich absetzbar. Gerne stellen wir bei einer Spende eine Sachspendenquittung aus.

Fleißige Finger haben fleißig gespendet



Fleißige Finger

Die Mitglieder des Mombacher Kreativkreises „Fleißige Finger“ treffen sich alle zwei Wochen zum gemeinsamen Handarbeiten im Caritashaus am Westring. „Manchmal hat aber schon jeder in der Familie eine Mütze und einen Schal von uns“, sagt Susann Delker-Hamm. Dann verkaufen die Damen ihre „Überschussware“ eben auf Märkten, wobei der Erlös an soziale

Projekte geht. Delker-Hamm schlug kürzlich als Empfänger für die jüngsten Einnahmen das Mainzer Tierheim vor. Der Tierschutzverein bedankt sich für 200 erstrickte und erhäkelte Euro!



Der ewige Eisbecher

Erneut verwandelte sich das Seniorenzentrum Domherrengarten in Essenheim in eine ganz besondere Eisdiele: Leckere Eiscreme ohne Ende genossen am 26. Juli die Bewohner und Gäste des Zentrums mit der Eis-Flatrate. So konnten sich Groß und Klein mit Erdbeer-, Schoko- und vielen weiteren Eissorten in der Sommerhitze abkühlen und dabei Gutes tun. „Nach dem großen Erfolg der Eis-Flatrate in den letzten Jahren war

sofort klar, dass wir diese Idee 2019 erneut umsetzen werden“, erklärt die Leiterin des Sozialen Dienstes Anne Knoll. Alle Erlöse der kühlen Aktion kommen dem Tierschutzverein Mainz und Umgebung zugute. Für diese süße Idee sagen wir ganz herzlich Danke!



Kuchenaktion

Davon kann man sich ein großes Stück abschneiden: Die Schülerinnen der 8d der Maria-Ward-Schule Mainz haben mit dem Verkauf leckerer Kuchen 161 Euro verdient und dem Tierheim geschenkt. Setzen, eins!



Tierfutter spenden bei REWE

REWE-Kunden können in Ginsheim-Gustavsburg Tierfutter spenden. REWE-Kaufmann Christian Märker hat im Eingangsbereich seines Supermarkts in der Darmstädter Landstraße eine Tierfutter-Spendenbox des Tierschutzvereins aufgestellt, in die Kunden gekauften Tierfutter legen können. Dieses wird regelmäßig vom Tierschutzverein abgeholt. Die Tierheimmitarbeiter und auch Märker hoffen nun auf viele tierfreundliche Spender und danken vorab allen, die die Aktion unterstützen.

Die neue Art zu spenden

Sie nutzen hin und wieder den Überweisungsträger im Tierboten, um das Tierheim zu unterstützen? Vielen Dank! Wer's lieber digital mag, hat mehrere Möglichkeiten online zu spenden.



PayPal

Ab sofort steht Spendern mit einem PayPal-Konto die Überweisung per PayPal zur Verfügung. Ein Klick auf den Button auf unserer Website www.tierheim-mainz.de führt direkt ins PayPal-Menü, alternativ funktioniert auch der Shortlink

www.tinyurl.com/tierheimspende.

Hier wird man aufgefordert den gewünschten Betrag anzugeben. Einfacher geht's nicht.

AmazonSmile – Jeder Cent zählt

Über Amazon scheiden sich die Geister. Bei einer Sache sind sich die Mitarbeiter des Mainzer Tierheims aber einig: Amazon hilft ihnen – und zwar zweifach:

0,5 Prozent des Amazon-Einkaufswertes gehen automatisch an eine wohltätige Einrichtung, wenn der Einkauf über www.smile.amazon.de vorgenommen wird. Wir sind auch dabei! Also: **www.smile.amazon.de** besuchen und als soziale Organisation das Mainzer Tierheim auswählen. Nach dem Motto „Kleinvieh macht auch Mist“ kommt so mit jedem Online-Einkauf eine Spendensumme zusammen. Diese lässt sich jederzeit einsehen.



Amazon-Wunschliste

Hat man keine Idee, was man einem guten Freund wünschen soll, freut man sich über eine Wunschliste auf Amazon. Auch unsere Kleintierpflegerinnen haben für ihren Bereich eine virtuelle Wunschliste eingerichtet, auf der sie ihre aktuellen Bedarfe verzeichnen. Per Mausklick lassen sich wärmende Schmusekissen, Spritzen und Entenfutter direkt ans Tierheim senden. Shortlink: **www.tinyurl.com/tierwunsch**.

Betterplace

Projekte mit einem konkreten finanziellen Rahmen annonciert der Tierschutzverein als Mitmach-Projekt auf **www.betterplace.org**. Aktuell sammeln wir hier Spenden für unseren mobilen Taubenwagen. Unter dem Shortlink **www.tinyurl.com/taubenwagen** gilt es nur noch, Betrag, Zahlungsart und einige Daten einzugeben. Eine Spendenquittung wird nach Bedarf erzeugt.



Infostände – Ansprechpartner vor Ort



Öffentlichkeitswirksam vertreten der 2. Stellvertretende Stefan Weisbach, Schriftführer David Nierhoff, Hausmeister Charles Grubusch und ehrenamtliche Helfer in wechselnder Besetzung den Tierschutzverein bei seinen Infoständen.



So informierte Charles Grubusch am 1. Juni 2019 bei Deutschlands **1. Dog-Streetfood-Festival** über den Tierschutzverein, das Tierheim und seine Schützlinge. Das Motto „Das größte Fressen aller Zeiten“ lockte über 2.500 Besucher auf das Gelände des Veranstalters Superpet Bischofsheim. Ein buntes Bühnenprogramm und viele Überraschungen flankierten ein tolles Event, das viel Gelegenheit zum Austausch gab.



Besucher des **Wasgau Frischemarkts** in Nieder-Olm hatten am 14. Juni Gelegenheit, sich an unserem Infostand über das Tierheim zu informieren.



Auf dem **Rallye Obedience Turnier** beim SV OG Finthen am 7. Juli schlug Stefan Weisbach ebenfalls ein Lager auf und traf dort auf viele interessierte Hundenarren.

Auch beim **1. Mainzer Hofflohmkt** organisierten und betreuten Ehrenamtliche einen schönen Stand in Bretzenheim.

Bei jedem Infostand ergeben sich nette Gespräche, werden Spenden erbracht und Mitglieder gewonnen. Möchten Sie diese wichtige Arbeit kennenlernen und einen Infostand – auch stundenweise – unterstützen? Dann wenden Sie sich bitte per E-Mail an stefan.weisbach@thmainz.de.



Bekannt aus Funk und Fernsehen – das Tierheim Mainz

Antenne Mainz 106,6: Das Tier der Woche

Unsere Tiere kapern regelmäßig den Radiosender Antenne Mainz – und von dort vielleicht auch bald Ihr Herz?

Auf der **Frequenz 106,6** erhalten Hörer vor den Rundfunkempfängern oder im Webradio unter www.antenne-mainz.de **mittwochs um 11:20 Uhr (Wiederholung: 14:40 Uhr)** Infos zu unserem aktuellen Tier der Woche – so liebevoll präsentiert, dass man Hund oder Katze direkt kennenlernen möchte.



SAT.1 GOLD, Haustier sucht Herz: Lavida

Lavida, die quirlige Chihuahua-Zwergpinscher-Hündin (s. auch „Zu vermitteln-de Tiere“ in diesem Tierboten), war am **27. Juni** gleich zu Beginn der Sendung „Haustier sucht Herz“ bei SAT.1 GOLD zu sehen. Jochen Bendel klärte im Gespräch

mit Tierheimleiterin Vanessa Kappesser Missverständnisse über „Handtaschenhunde“ auf und schaute sich in unserer Tierarztpraxis ein Beintraining für Hunde an. Und auch unsere Fanni wurde zum Medienstar. Aber sehen Sie selbst:

www.tinyurl.com/herzsuche und
www.tinyurl.com/herzsuche2.



Häschen mit QR-Codes



Seit Pfingsten finden sich an unseren Kaninchengehägen Aushänge mit QR-Codes, die auf die Internetpräsenz www.nagersuche.de verweisen.

Die Website unterstützt Tierschutzeinrichtungen bei der Vermittlung von Nagern und Kleinsäugetieren. Über die QR-Codes können Besucher des Mainzer Tierheims nun selbst Bestände an die Nagersuche-Datenbank schicken. Damit sollen sie einen wertvollen Beitrag zur Vermittlung der Tiere leisten können und das Tierheim-

personal entlasten. Das Team vom Kleintierhaus testet nun dieses Meldeverfahren, bevor es in weiteren Tierheimen eingeführt wird.



„Grundsätzlich ist eine solche Datenbank hilfreich“, so Kleintierpflegerin Dagmar Diehl über die Teilnahme am Testballon.

„Im Hunde- und Katzenbereich gibt es so etwas schon länger. Für Nager und Kleinsäuger in Tierheimen ist die Website neu.“

Künftig sollen die Kleinsäuger auch mit Fotos und Namen erfasst werden können, damit Interessierte schneller zu ihrem Wunschhäschen kommen.

So funktioniert's:

Gewünschte Tierart aussuchen, Postleitzahl angeben und Umkreis (Suchradius) festlegen. Als Ergebnis erhält man eine Liste der aktuellen Tierbestände in der Umgebung, sortiert nach Anzahl und Geschlecht.

Das Leuchten der Liebe

Wenn der Waldrand erstrahlt wie ein Sternenhimmel, ist die Zeit der Glühwürmchen angebrochen. Besser gesagt: der Leuchtkäfer, denn weder handelt es sich um Würmer, noch glühen sie wirklich || BUND (gekürzt)

Ihr Name rührt daher, dass die weiblichen Leuchtkäfer stark Würmern ähneln. Das Glühen oder Leuchten haben die Käfer perfektioniert. Mussten sie auch, denn ohne Leuchten kein Sex! Von den drei in Deutschland heimischen Arten, dem Kleinen, dem Großen und dem Kurzflügel-Leuchtkäfer, kann nur das Männchen des Kleinen Leuchtkäfers fliegen und leuchten. Alle drei Arten nutzen jedoch Leuchtsignale, um sich bei Einbruch der Dunkelheit zur Paarung zusammenzufinden. Die Weibchen erklimmen einen Grashalm oder einen sonstwie erhöhten Sitzplatz. Dann beginnt die Lichtershow: Mit ihrem artspezifischen Leuchtmuster leiten die Damen wie Fluglotsen die Männchen zu sich herab.



CREDIT MIKE LEWINSKI AUF UNSPLASH

Das Leuchten entsteht durch eine biochemische Reaktion im Leuchtorgan der Käfer. Luciferin wird oxidiert, das entstehende Licht strahlt durch durchsichtige Felder im Hinterleib des Käfers nach außen. Dieses Phänomen wird als Biolumineszenz bezeichnet (von bios = Leben und lumen = Licht). Ihr Wirkungsgrad liegt bei 95 Prozent. Was bedeutet, dass fast alle Energie in Licht umgewandelt wird. Keine künstliche Lichtquelle hat bisher einen solchen Wirkungsgrad erreicht.

Zurück zum Käferpärchen, dessen Zweisamkeit nur von kurzer Dauer ist. Kurz nach der Paarung stirbt das Männchen, und nach der Eiablage auch das Weibchen. Im August schlüpfen die hungrigen Larven. Sie befallen Regenwürmer und bis zu 15-mal schwerere Schnecken und töten diese mit einem Giftbiss. In ein bis zwei Tagen fressen sie die Beute, wobei sich ihr Körper auf das Doppelte ausdehnen kann. Die Larven überdauern drei Winter, häuten sich mehrfach, verpuppen sich im vierten und schlüpfen dann als Käfer. Als solche nehmen sie keine Nahrung mehr zu sich, sondern leben von ihren Fettreserven. Und die Lichtershow beginnt von Neuem.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Herr/Frau
Name/Vorname geb. am/in

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Mobil-Nummer

.....
E-Mail Beruf

☐ Ja, ich möchte bis auf Widerruf den Tierschutz-Newsletter erhalten.

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 30,- Euro) beträgt:

☐ 30,- Euro ☐ 50,- Euro ☐ 100,- Euro ☐ Euro pro Jahr.

.....
Ort/Datum Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedsbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden. **Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

.....
Name der Bank

.....
IBAN BIC

.....
Kontoinhaber

.....
Ort/Datum Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den.....

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r

Mitgliedsnummer:.....